

Seminarleitung



Birgit Halbe



Marion Riese

Birgit Halbe

Pädagogische Leiterin und Trauerbegleiterin im Kinder- und Jugendhospiz, Referentin im Bereich Trauer- und Sterbebegleitung mit dem Schwerpunkt Kinder-/und Elterntrauer, Aufbau und Mitgestaltung des ersten deutschen Kinderhospizes (Kinderhospiz Balthasar), Gründerin des Kindertrauerzentrums Thalita, theologisches Fernstudium, Jeux-Dramatique-Ausbildung, Weiterbildung zur seelsorgerischen Begleitung.

Marion Riese

Pädagogische Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar, Familien- und Kindertrauerbegleiterin, Referentin im Bereich Kinder- und Jugendhospizarbeit, Trauer- und Sterbebegleitung, Leitung von Trauergruppen im Kindertrauerzentrum Thalita, ausgebildet in personenzentrierter Gesprächsführung.

Ausbildungstermine

Die aktuellen Termine finden Sie im Internet unter:
www.kinderhospiz-balthasar.de

Seminarkosten

2.500,- Euro, inkl. Lehrgangsgebühren, Lehrgangsmaterialien, Vollverpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Rechnungslegung durch das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar. Bildungsschecks können eingelöst werden.

Seminarort und Übernachtung:

Mutterhaus der Franziskanerinnen, Olpe
Maria-Theresia-Str. 42, 57462 Olpe
www.kinderhospiz-balthasar.de

Anmeldung & Kontakt:

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet.

Balthasar - Forum und Akademie

ein Angebot des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar
Leiter: Rüdiger Barth
Maria-Theresia-Straße 30a
57462 Olpe
Tel. 02761 9265-40 • Fax 02761 9265-55

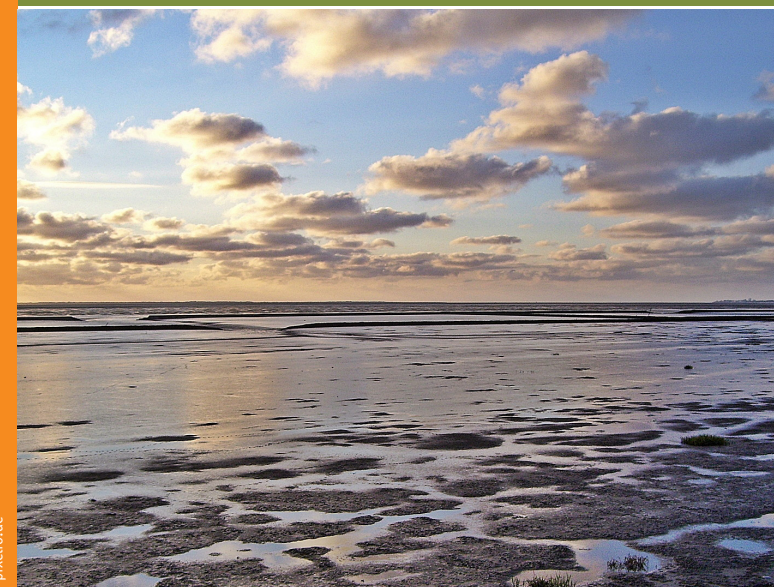
kontakt@kinderhospiz-balthasar.de
www.kinderhospiz-balthasar.de

Änderungen vorbehalten.

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH

„Hoffnung ist der Sonnenstrahl hinter den Wolken“

Engelbert Schinkel



© Copyright 2011, Kinder- u. Jugendhospiz Balthasar, Fotos: Kathrin Menke, pixelio.de

Qualifizierung zum/r Kinder- und Jugend- trauerbegleiter/in



Balthasar
Forum und Akademie

Qualifizierung zum/r Kinder- und Jugendtrauerbegleiter/in

Kinder trauern anders!

Kinder leben in einer ganzheitlichen gefühlsbetonten Welt und gehen mit ihrer Trauer anders um als Erwachsene. Da sie nicht kontinuierlich, sondern eher sprunghaft trauern, werden sie als Trauernde oft nicht wahrgenommen.

Jugendliche trauern anders!

Die Todesvorstellungen Jugendlicher werden zunächst vorwiegend von der Erwachsenenwelt geprägt. Bei der Entwicklung eigener Todeskonzepte schwanken sie zwischen Rebellion und Anpassung. Innerhalb der Identitätssuche spielt die Frage nach dem Sinn des Lebens eine zentrale Rolle. Den Verlust eines nahestehenden Menschen verarbeiten Jugendliche anders als Erwachsene und Kinder

In der Qualifizierung eröffnen wir Wege, Kinder, Jugendliche und Angehörige auf ihrem Trauerweg zu begleiten.

Zielgruppe:

Professionell tätige Menschen aus den Bereichen:

- Kinderkrankenpflege
- Krankenpflege
- Pädagogik
- Seelsorge
- ambulanter und stationärer Kinder- und Jugendhospizarbeit

Ausbildung:

Die Weiterbildung findet an acht Wochenenden à drei Tagen berufsbegleitend statt. Einzelne Ausbildungswochenenden können nicht belegt werden.

Ziele:

- Unterstützung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Angehörigen/Bezugspersonen in Trauersituationen
- Auseinandersetzung mit eigenen Trauer-, Verlust- und Abschiedssituationen
- Kennenlernen kindlicher und jugendlicher Todeskonzepte und Ausdrucksformen
- Umgang mit Methoden und Ritualen in der Begleitung Trauernder
- Umgang mit Symbolen und Symbolsprache
- Kennenlernen von Fachliteratur und Medien in der Trauerbegleitung
- Befähigung, Kindertrauergruppen zu leiten und den achtsamen Umgang mit Kindern und Angehörigen in Trauersituationen zu gestalten
- Befähigung zur Jugendtrauerbegleitung

Wir erwarten:

- die Teilnahme an allen Wochenenden
- die Anfertigung von Hausaufgaben zwischen den einzelnen Treffen
- die Beschäftigung mit Fachliteratur (Buchvorstellungen)
- eine praxisorientierte, schriftliche Abschlussarbeit

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten, Abschied, Sterben und Tod
- Beschäftigung mit dem „Inneren Kind“
- Reflexion der eigenen Kindheit
- Grundlagen der Kinder- und Jugendtrauerbegleitung
- Geschwistertrauer
- Elterntrauer
- Kennenlernen von Symbolen und Entwickeln von Ritualen in der Trauerbegleitung
- Begleitung sterbender Kinder, Jugendlicher und ihrer Angehörigen
- Reflexion und Praxisgespräche
- Trauer bei Jugendlichen
- Spezifische Themen

Zugangsvoraussetzungen:

- Mindestalter 25 Jahre
- mindestens 3-jährige Erfahrung in einem der genannten Bereiche
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion
- keine akute, persönliche Trauer

Zertifikat:

Die Kursteilnahme wird durch eine Bescheinigung bestätigt. Nach Abgabe der Abschlussarbeit erhält der Teilnehmer/ die Teilnehmerin ein Zertifikat.

Die Qualifizierung ist zertifiziert nach den Richtlinien des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT).